Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 2 (1789)

Heft: 10

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachrichten.

Schriften, die von einigen Jahren her über verschiedene wichtige Gegenstände zur Steuer der Wahrheit in Druck erschienen. 40 Bände.

Es wird ein Urfeler Raf zum Rauf angebothen.

Er dient dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß Hr. Neinhart, der bekante phisiognomische Maler sich noch einige Wochen hier aufhalten wird. Der Hauptgegenstand seiner Kunst ist, Portraits nach der Natur zu zeichden. Sein Pinsel scheint zwar etwas roh, aber er entwirst anschauliches Leben. Er empsiehlt sich ben allen Liebhabern von Naturgemälden um geneigten Zuspruch. Wer von seinem Gemälde mit Grund behaupten kanndaß es nicht treffend sen, der bezahlt keinen Kreuzer.

Steigerungen.

Das hauß der Agatha Keiser seel. Erben an der Fischer

Des Kaspar und Barbara Nisen Haus Matten und Garten samt Zugehörde auf dem Frenenplatz am kunftigen Mitwoch das Erstemal, Samstags das Letztemal.

Aufgehebte Ganten.

Raspar Affolter von Biberist und Barbara Widmer von Etziken, Herrschaft Kriegstetten.

Auflösung des letten Rathsels Der Aschermitw. Treues Käthsel.

Ich bin fast aller Künsten Quelle, Die trägsten Hände mach ich reg; Doch steh ich nur auf dunkler Stelle, Obwohl ich alle Welt beweg.

Macht mich zu seiner Lebenspflicht;

Doch wie er ben mir fett geworden, Das weiß ich selber nicht.